

Von dem zwischen Aarau und Baldenburg gelegenen Centralnoten des Jura verbreiten sich die Längenketten des Jura nach W, O und S, während sich nach N das große schweizerische Juraplateau ausbreitet. Der Wisenberg 3087', und der Rehbag 3152', bilden die Centralpunkte, von denen aus die Ketten ausgehen.

a. Die Ost-Westketten, 2 nördliche, 2 südliche. 1) Die Blauekette ist die nördliche der WKetten; sie zieht über Seewen und Aesch nach W zur Birse, von ihr im rauen Lauf durchbrochen, um dann zur Quelle der Aa und weiter westwärts nach Frankreich hinein sich zu verbreiten. Die Schneematt bei Seewen 2321, der Blaueberg bei Metzgeren 2746, der Römel bei Kl. Lützel 2576', sind seine höchsten Punkte.

2) Die Biesenbergekette, die mächtigste und längste der WKetten, zieht vom Biesenberg weiter südlich nach W über Baldenburg nach Bärtschweil und zertheilt sich am Mont Repais in 3 starke Arme, von denen der nördliche unter dem Namen Lomont mit dem Rücken des Mont Terribile und Mont Gremay in langem Zuge, vom Doubs Amal durchströmt, bis nach Besançon weiter fortzieht; der Mittel-Arm zieht nach Epauvillers, der dritte nach SW. Le Wanglerö oder Mont Repais 3078, Mont Gremay 2903, Roche d'or 2863, les Cotes 3075' hoch.

3) Die Passwangkette zieht an Balstal vorüber nach W, der Rollen 3037, Belchen 3385, Bogelberg 3589, die hohe Winde 3716, der Raimenz 4018' h., sind seine höchsten Punkte.

4) Die Hauensteinkette, die südliche, zieht mit großer Regelmäßigkeit nach W; die untere Hauensteinstraße 2140, die Wisenflue 2894, der Lauverdorsberg 3374, der Oberdorsberg 4008, der Graiterz 3937, der Moron 3722' h.

b. Die westlichen Plateaus. Das Plateau von Bruntrut, 1300—1900' h., liegt zwischen den WEnden der Blaue- und der Biesenbergekette und ist eine trockene, waldreiche, von der Aa durchflossene Fläche; ihm südlich, durch die Biesenbergekette von ihm getrennt, liegt das Plateau der Biesberge, es ist weit höher und rauher, arm an fließenden Gewässern, reich an dunkeln Torf-Niedern, der St. Jamerberg 3983, les Genèzes 3278, les Bols 3187' hoch.

c. Die östlichen WKetten sind unbedeutender, weniger ausgedehnt und hervorragend, oft nur durch einzelne hervorstehende Zähne bezeichnet, es sind die Ketten der Châllissue 2383, der Wasserflue 2674, der Habdburg 1582, der Weisflue 3004, der Lägerakette 2684, der Regensberg 1884' (Müllingen an der Reuß 1094, Schinzach an der Aar 1057, Baden an der Limmat 1088' h.)

d. Die NSJuraketten. Vom Weissenstein aus zieht der Jura in SSWRichtung bis zur Rhone, und diese hinab nach S bis zum großen Rhonetriche. Es lassen sich 3 Haupttheile unterscheiden, ein nördlicher zwischen Bieler See und Doubs, ein mittlerer zwischen Neuenburger See und Doubs, ein südlicher zwischen dem Neuenburger und Genfer See, dem sich weiter nach S ein südlicher, ganz in Frankreich liegender Theil anschließt.

1) Die nördlichen Ketten. Die Weissensteinkette im NNW von Solothurn enthält die höchsten Punkte in der nördlichen Schweiz und die schönsten Standpunkte zum Ueberblick der ganzen Schweizer Alpenkette, das Weissensteiner Goshaus 3949, das Signal auf der Röhliflue 4325, das Kreuz auf der Hasenmatt 4461' h. Am 4257' h. Bettlachberge zertheilt sich die Kette in 3 Theile, 1. der Hauptstamm, in der Mitte die Chasseraalkette mit dem 4979' h. Chasseral oder Gester, mit zahlreichen senkrechten trichterförmigen Aushöhungen oder Höhlen, in denen Schnee sich zur Winterzeit anhäuft und niemals im Sommer völlig wegschmilzt; die Bewohner steigen an Leitern hinab, um sich daraus mit Wasser zu versorgen, wenn sie daran Mangel leiden; am merkwürdigsten ist die sehr tiefe Eisgrube von Courclarb. — 2. Eine zweite niedrigere Kette, die Seelette, begleitet die Hauptkette längs des Bieler Sees; 3. eine dritte, nördliche zieht im N hin, die SÖrenze der Freiberge bildend.

2) Die mittleren Juraketten. Zwischen Neuenburger See und dem Doubs zieht der Jura bis zum Chasseron in mehreren Ketten hin, von denen die Chasseronkette, als die Hauptkette, als die Fortsetzung des Chasserals zu betrachten ist, 2 andere Ketten begleiten sie im W, 1 im O. Der Voalleret bei Chaux de Fonds 3928, der Grand Taureau bei Verrières 4077' h., sind die höchsten Punkte der westlichen, der San Martel bei Locle 4082, und les Jong 3978' in der mittleren, der Mont d'Amin 4356, Tete de Rang 4379, der Racine 4434, der Kreuz du Vent 4504, die Straßenhöhe von les Loges 3956, der Chasseron mit seiner prächtigen Aussicht 4938' h., in der Hauptkette, während der Bieler See 1337, der Neuenburger 1339, der Murtensee 1340, der Genfersee 1154' h. liegen. Die bedeutendsten Thäler sind das c. 3000' hohe, raube, moorreiche la Chaux de Fonds mit Locle, la Brevine, Chaux du Millin 3315, les Ponts, la Sagne 3155, Val de Travers, Verrières 2872, Val de Rug.